Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 893. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 21. December 1886.

Deutschland.

Berlin, 20. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Director der Königlichen Museen zu Berlin, Geheimen Ober-Regierungs-Rath Dr. Richard Schöne, den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range eines Rathes erster Klasse verliehen.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Stralsund, Dr. Hermann Wähdel, und dem Oberlehrer am Realgymnasium zu Düsseldorf, Dr. Karl Czech, ist das Prädikat Professor beigelegt worden. (R.-Anz.)

W. T. B. [Bundesrath.] In der am 20. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths machte zunächst der Vorsitzende Mittheilung von den seitens des Reichstages zu dem Entwurf eines Gesetzes über die Controle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für 1866/87 zu der Denkschrift über die Ausführung der Anleihe-Gesetze und zu der Bekanntmachung wegen Aufnahme der Albumin-Papierfabriken unter die genehmigungspflichtigen Gewerbeanlagen gefaßten Beschlüssen. Sodann fand die Wahl eines nichtständigen Mitgliedes des Reichsversicherungs-Amts aus der Zahl der Mitglieder des Bundesraths statt. Dem Antrage Baierns, betreffend die Abänderung des Etats der Zollverwaltungskosten für das Königreich Baiern, wurde zugestimmt, von mehreren Eingaben, welche gesetzliche Maßnahmen zur Hemmung des Niedergangs der deutschen Landwirthschaft bezwecken, Kenntniß genommen, dem Hauptsteueramt Duisburg die Ermächtigung zur Abfertigung des mit dem Anspruch auf Steuervergütung ausgehenden Zuckers ertheilt. Nachdem noch beschlossen worden war, die durch den Bundesrathsbeschluß vom 27. Mai d. J. für unfallversicherungspflichtig erklärten Betriebe der Bau-Schreiner (-Tischler) und Einsetzer den Holz-Berufsgenossenschaften, die Betriebe der Bauschlosser und Anschläger dagegen den Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaften (beziehungsweise der Rheinisch-Westfälischen Maschinenbau- und Kleineisen-Industrie-Berufsgenossenschaft) zu überweisen, gelangten zum Schluß Eingaben wegen Zollbehandlung verschiedener Gegenstände zur Verhandlung.

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant von Hoven, ist am 19. December c. in Nagasaki eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. December.

* **Ueber die Witterung im Monat November** schreibt die „Statistische Correspondenz": Warm, trübe, regnerisch und doch niederschlagsarm sind die Hauptmerkmale der Witterung des verflossenen November. Die Mitteltemperatur des Monats weist in den nordöstlichen Landestheilen einen Ueberschuß von drei Grad gegen die normale auf; derselbe verringert sich zwar nach Südwesten hin, beträgt aber auch dort immer noch über einen Grad. Die Bewölkung war allerorten eine große; mehr als die Hälfte der Tage waren trübe, viele davon neblig, und an der Mehrzahl der Stationen ist höchstens ein heiterer Tag verzeichnet worden. Die meisten Tage zeigten Neigung zu Niederschlägen, fast durchgängig von flüssiger Form, doch blieb die Intensität derselben unbedeutend. In einem Theile Sachsens und Braunschweigs überstieg die Regenmenge ein wenig die normale, sonst aber wurde diese nirgends erreicht; besonders hatten die östlichen Provinzen, die ohnehin zu dieser Jahreszeit wenig Niederschlag zu empfangen pflegen, sehr an Trockenheit zu leiden. Entsprechend der häufigen Bedeckung des Himmels, welche die Einstrahlung durch die Sonne und die Ausstrahlung vom Erdboden hemmt, waren die Schwankungen der Temperatur an den einzelnen Tagen sowohl, wie im Verlaufe des Monats gering. In den ersten Tagen, wo Norddeutschland sich am nordwestlichen Rande eines über dem östlichen Centraleuropa lagernden Luftdruckmaximums befand, lag die Temperatur nahe der normalen oder, wie im Osten, darunter. In dem Maße, wie sich die im Nordwesten befindlichen Depressionen heranschoben und zur Herrschaft kamen, nahm die Wärme im Osten zu, im Westen bei Eintritt von Niederschlägen ab, allerdings ohne unter das langjährige Mittel zu sinken. Diese Tendenz hielt bis zum Ende der ersten Dekade an. Von da ab bis zum 24. November herrschte im östlichen und westlichen Norddeutschland nahezu gleich hohe Temperatur, welche zuerst — bis zum 19. — bei niederem Luftdruck und regnerischem Wetter, später bei hohem Luftdruck sehr langsam und gleichmäßig sank. Vom 24. bis 26. brachte eine von Nordschweden über Kurland nach Südrußland ziehende Depression mit starken Winden stärkere Erwärmung mit, welcher aber sogleich mit dem von Westen her sich ausbreitenden Luftdruckmaximum wiederum Abkühlung folgte; doch blieb auch in dieser Zeit die Temperatur allgemein über der normalen. — Im Riesengebirge sind zu Beginn der dritten Dekade gewaltige Schneemassen gefallen; in Wang wurde allein am 20. November 75 mm Niederschlagshöhe gemessen, welche einer Schneehöhe von etwa einem Meter entspricht, und auf der Schneekoppe wurde der Regenmesser unter dem Schnee vergraben.

△ **Lüben,** 18. December. [Kreistag. — Vortrag.] In dem heut unter Vorsitz des Landrathsamts-Verwalters, Regierungs-Assessor von Dallwitz, abgehaltenen Kreistage wurde zunächst Rittergutsbesitzer Raabe auf Ober-Gläsersdorf als Kreistagsabgeordneter eingeführt und verpflichtet. Unter den übrigen nicht sehr zahlreichen Vorlagen heben wir zunächst die die Bahnstrecke Freistadt-Reisicht betreffende hervor. Der Kreistag ermächtigte den Kreis-Ausschuß, Namens des durch letzteren vertretenen Kreises Lüben mit dem kgl. Fiscus, vertreten durch die königl. Eisenbahn-Direction Breslau, einen Vertrag abzuschließen betreffs unentgeltlicher Hergabe des für den Bahnbau zu verwendenden Geländes und Erstattung aller staatsseitig aufzuwendenden Kosten, soweit diese erforderlich sind, um das Terrain zum Zweck der eigentlichen Bahnanlage vollständig fertig herzustellen, einschließlich der Nebenkosten aller Art. Dem Kreise steht dabei nur das Recht der calculatorischen Prüfung dieser Ausgaben, aber kein Einspruchsrecht irgend welcher Art zu. Dem Kreise Lüben ist von dem Grafen Willy zu Dohna auf Kotzenau und dem Eisenhüttenwerk Marienhütte bei Kotzenau (Actiengesellschaft vormals Schlittgen und Haase) vertreten durch den Director Rittmeister a. D. Johann Schlittken, ein Revers ausgestellt worden, wodurch diese sich verpflichten, dem Kreise Lüben alle diesem durch den erwähnten Vertrag entstehenden Kosten zu erstatten. Dieselben werden, einschließlich des Werthes des herzugebenden Grund und Bodens — welcher zum weitaus größten Theile dem Erstgenannten gehört — beiläufig auf 58 000 Mark geschätzt. (Die Leistung wird unter den beiden letztgenanten wieder in der Art getheilt werden, daß Graf zu Dohna das Land, die Hütte das baare Geld hergiebt.) Nachdem sodann, dem Antrage des Kreisausschusses gemäß, fernerhin beschlossen worden war, gegen eine einmalige Zahlung von 951,60 Mark seitens des königl. Fiscus die Unterhaltung von 4 im Dorfe Mallmitz befindlichen Brücken innerhalb des Zuges der Lüben-Raudtener Chaussee auf den Kreis zu übernehmen und für die theils schon erfolgte, theils noch zu bewirkende Verbreiterung derselben die Summe von zusammen 1515 Mark zu bewilligen, trat die Versammlung in die Berathung der im hiesigen Kreise zu errichtenden Verpflegungsstationen ein. Nach dem vom Bürgermeister Vorwerk hierüber erstatteten Referat der mit den Vorarbeiten für diese Einrichtung betraut gewesenen Commission soll je eine Verpflegungsstation in den Städten Lüben und Kotzenau eingerichtet werden. Es wird dafür die Bewilligung einer einmaligen Ausgabe von 250 M. und von 600 M. als Jahresbeitrag beantragt. Dabei ist angenommen, daß höchstens je neun Personen gleichzeitig die Station benützen werden. Als einen, vorläufig allerdings nicht zu vermeidenden Uebelstand führte der Referent an, daß zunächst, da sich eben nur Gastwirthe dazu bereit erklärt hätten, diesen die Verwaltung übergeben werden müsse. Das Verbot der Verabreichung geistiger Getränke an die Insassen ist selbstverständlich den betreffenden Gastwirthen zur Bedingung gemacht. Der Antrag fand, nachdem ein Unterantrag des Abgeordneten von Czettritz außer den beiden genannten noch eine dritte Station in Seebnitz oder Gläsersdorf zu bewilligen, abgelehnt worden war, die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit mit 16 gegen 6 Stimmen. — Am 14. d. Mts. hielt im hiesigen Volksbildungsverein Dr. Zenker aus Berlin einen Vortrag über Kometen, Sternschnuppen und Feuerkugeln.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 20. Decbr. Die afrikanische Gesellschaft erhielt einen Bericht des inzwischen ermordeten Jühlke aus Kismayn am 11. November mit Details über den bereits gemeldeten Tod des Lieutenant Günther. Der Bericht meldet ferner: Jühlke miethete in Kismayn mit Erlaubniß des zanzibaritischen Vali ein Haus und schickte Janke mit der „Isolde" zur Berichterstattung und zum Ankauf einer Karawane nach Zanzibar. Jühlke hebt hervor, die Somalis seien ihm besonders freundlich entgegengekommen, während der Vali des Sultans von Zanzibar von vornherein intriguirend ihm Schwierigkeiten bereitete. Die Erlaubniß, in Kismayn zu wohnen, ertheilte der Vali erst, nachdem dies die Somalis in einer Volksversammlung verlangten.

Berlin, 21. Decbr. Der Senatspräsident des Kammergerichts, Geh. Ober-Justizrath Donalies, ist gestorben.

Eutin, 20. December. Kaiser Alexander III. von Rußland hat dem Comité für die Errichtung eines Denkmals für Carl Maria von Weber die Summe von 1000 M. bewilligt.

Metz, 20. December. Das Wasser der Mosel ist seit gestern Abend im Fallen, es ist anhaltender starker Schneefall eingetreten.

Wien, 20. December. Das Leichenbegängniß des Generaladjutanten des Kaisers, Feldzeugmeisters Baron Mondel, hat heute in Baden im Beisein des Kaisers, des Kronprinzen, der Erzherzöge, Minister, der Generalität, der Militärattachés u. a. in feierlicher Weise stattgefunden.

Zürich, 20. December. Der bekannte Augenarzt, Professor Horner, ist gestorben.

Petersburg, 20. December. Bis 1. October d. J. betrugen die gesammten Reichseinnahmen 509 900 000 gegen 489 600 000 Rubel die Reichsausgaben 541 900 000 gegen 510 500 000 Rubel im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres. Bis zum 1. November d. J. betrug der Werth der Ausfuhr Rußlands 356 600 000, der der Einfuhr 321 200 000 Rubel gegen 415 200 000 Rubel beziehungsweise 315 000 000 Rubel im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Hamburg, 20. Decbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute Vormittag 10 Uhr Scilly passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. December.

* **Finanzielles aus der Türkei.** Man schreibt der Wiener „Presse" aus Konstantinopel: „Zwei grosse finanzielle Operationen stehen in unmittelbarer Aussicht. Die erste betrifft eine Anleihe von drei Millionen Pfd. St., welche bald durch die Verwaltung der öffentlichen Schuld emittirt werden dürfte, da die drei Bedingungen, von denen die Realisirung dieser Anleihe abhing, ihrer Erfüllung nahe sind. Ein kaiserlicher Iradé hat nämlich das Reglement der Regie, die Ausgleichung der Schwierigkeiten mit der Constructions-Gesellschaft und endlich die Regelung der Obligationen von 1873 angeordnet, und dies war für die in Betracht kommenden finanziellen Notabilitäten bestimmend, die erwähnte Anleihe, welche von zwei auf drei Millionen Pfd. St. erhöht worden ist, zu contrahiren. Eine rasche Emission ist schon deshalb nothwendig, weil die Zehnten der Schafsteuer bald fällig werden, und diese Zehnten eine der Garantien der Anleihe bilden. Ausser dieser Emission steht bekanntlich noch eine andere von sechs Mill. Pfd. St. in unmittelbarer Aussicht. Sie wird von der Ottoman-Bank ausgehen, welche die bezüglichen Titel bereits in Paris drucken lässt und von der auch der Dienst der Coupons besorgt werden wird. Die Bedingungen sind bekanntlich fünf Procent Zinsen und zwei Procent Amortisation."

P. p—r. **Neu eröffnete Stationen.** Im Eisenbahndirectionsbezirke Bromberg sind die Stationen Lessen, Roggenhausen, Schönbrück und Wiedersee dem Verkehr übergeben worden. Der bezügliche Tarif für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriquets und Kokes von Stationen des Eisenbahndirectionsbezirks Breslau, Nachtrag VI, tritt mit heutigem Tage in Kraft.

Ausweise.

W. T. B. **Petersburg,** 20. Decbr. [Ausweis der Reichsbank vom 20. December n. St.*]

Kassenbestand	135 528 979	Zun.	457 895	Rbl.
Discontirte Wechsel	20 190 211	Abn.	288 817	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	2 355 592	Zun.	7 011	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 303 020	Zun.	19 978	-
Contocurrent des Finanzministeriums	51 451 172	Zun.	1 806 381	-
Sonstige Contocurrente	69 726 964	Zun.	2 693 188	-
Verzinsliche Depots	27 227 206	Abn.	257 802	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 13. December.

Concurseröffnungen.

Buchdruckereibesitzer Oscar Oehring in Berlin. — Kaufmann Carl Wilhelm Christoph Ehrenberg, in Firma „Carl Ehrenberg" zu Brandenburg a. H. — Rittergutspächter Felix von Walewski zu Ostrowo bei Dolzig.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Meyer Pincus, Kempen.
Erloschen: Ernst Bülow u. Co., Görlitz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 312, —. Spanier neue $66\frac{1}{2}$. Banque ottomane 522. Credit foncier 1430. Egypter 377, —. Suez-Actien 2087. Banque de Paris 775, —. Banque d'escompte 522, —. Wechsel auf London 25, 39. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 357, —. Neue 3% Rente 83, 05. Panama-Actien 421. Fest.

Paris, 20. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 65. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 102, 07. Türken 1865 14, 85. Türkenloose 36, 25. Spanier (neue) —. Neue Egypter 378, 75. Banque ottomane 524, —. Staatsbahn —. Ungarn 85, 15. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 20. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter 94. 4% unif. Egypter $73\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific $69\frac{5}{8}$ Silber —. Platzdiscont $4\frac{1}{4}$ %. Sich bessernd.

London, 20. Decbr., Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 105. Consols $100\frac{3}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1871er Russen $94\frac{1}{2}$. 1872er Russen 94. 1873er Russen $93\frac{7}{8}$. Italiener $99\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $73\frac{7}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Silber $46\frac{1}{4}$. Lombarden —. Spanier $65\frac{1}{16}$. Suezactien —. Amerikaner —.

Frankfurt a. M., 20. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 235. Franzosen $201\frac{5}{8}$. Lombarden $83\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{7}{8}$. Egypter 75, 20. 4% Ungar. Goldrente 83, 10. Gotthardbahn 96, 50. 80er Russen 82, 30. Mecklenburger $162\frac{1}{2}$. Disconto-Commandit 211, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 10. Buenos-Ayres-Anleihe 83, 90. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 81, 30. Spanier —. Türkenloose —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 20. Wiener Wechsel 161, 15. Reichsanleihe 105, 85. Oest. Silberrente 66, 75. Oest. Papierrente 66, 60. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 89, 85. 1860er Loose 114, 80. 1864er Loose —, —. Ung. 4% Goldrente 82, 90. Ung. Staatsloose 211, 90. Italiener 98, 80. 1880er Russen 81, 80. II. Orient-Anleihe 56, 10. III. Orient-Anleihe 57, 10. 4% Spanier 65, 20. Egypter 74, 40. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn 216, 20. Central-Pacific 113, 80. Franzosen $199\frac{3}{8}$. Galizier $157\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 95, 80. Hess. Ludwigsbahn 93, —. Lombarden 83. Lübeck-Büchener 159, 50. Nordwestbahn —. Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 138, 50. Mitteld. Creditbank 96, —. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 210, 50. 5% serb. Rente 78, 60. Matt.

Neue Serben 84, 30. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, —. Buenos-Ayres 83, 80. Oeserreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $233\frac{1}{2}$. Franzosen $199\frac{7}{8}$. Galizier 157. Lombarden 83. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 70. Disconto-Commandit 210, 80.

Hamburg, 20. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 105. Silberrente $66\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$. 1860er Loose 116. Italienische Rente $99\frac{1}{8}$. Credit-Actien 233. Franzosen 501. Lombarden 207, —. 1877er Russen $95\frac{3}{8}$. 1880er Russen $80\frac{1}{4}$. 1883er Russen 105. 1884er Russen $90\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $54\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $55\frac{1}{4}$. Laurahütte $80\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 144. Commerzbank $124\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $35\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $162\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $65\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $160\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $95\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 103, —. Deutsche Bank 167. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $155\frac{1}{2}$. Disconto $4\frac{1}{2}$ %. Matt.

Amsterdam, 20. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr Papierrente Mai-Novbr. verzl. 65, do. Febr.-August verzl. $64\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{4}$. do. April-October verzl. 65. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82. 5% Russen von 1877 $96\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $118\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $54\frac{1}{2}$. do. II. Orientanleihe $53\frac{3}{4}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $90\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 59, 20. Hamburger Wechsel 94, —.

Newyork, 20. Dec., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $79\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $32\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{1}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $111\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{16}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats 68. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $89\frac{3}{4}$, Weizen per Decbr. $88\frac{3}{8}$, per Jan. $88\frac{7}{8}$, per Mai 95. Mais (old mixed) $47\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{11}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{4}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 90, do. Fairbanks 6, 90. do. Rothe u. Brothers 6, 85. Speck (short clear) $6\frac{3}{8}$. Getreidefracht 5.

Hamburg, 20. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 162—165. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco fest, 101—103. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus ruhig, per December $25\frac{3}{4}$ Br., per Januar-Febr. $25\frac{1}{2}$ Br. per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee schwach, Umsatz — Sack. Petroleum behauptet, Standard white loco 6, 80 Br., 6, 70 Gd., per December 6, 70 Gd., per Januar-März 6,55 Gd. Wetter: Bedeckt.

Petersburg, 20. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{9}{32}$, Russ. II. Orientanleihe $98\frac{1}{4}$, do. III. Orientanl. $98\frac{1}{2}$, do. 6% Goldrente $184\frac{3}{4}$, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $158\frac{7}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel 328, Petersburger Discontobank $779\frac{1}{2}$, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 476.

Posen, 20. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 50, per December 34, 80, per Januar 34, 80, per April-Mai 36, 30. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 20. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 20. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December-Januar $5\frac{11}{64}$ Werth, Januar-Februar $5\frac{11}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{5}{16}$ d. Verkäuferpreis.

Wien, 20. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 42 Gd., 9, 47 Br., per Mai-Juni 9, 50 Gd., 9, 55 Br., per Herbst 9, 02 Gd., 9, 07 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 92 Gd., 6, 97 Br. Mais per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Juli-August 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Hafer per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 6, 78 Gd., 6, 83 Br.

Pest, 20. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 13 Br., per Herbst 8, 80 Gd., 8, 82 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 12 Gd., 6. 14 Br. Kohlraps per August-September 87 $11\frac{5}{8}$ à $11\frac{3}{4}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 20. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per December 22, 60, per Januar 22, 75, per Januar-April 23, 50, per März-Juni 23, 90. Roggen ruhig, per Decbr. 12, 90, per März-Juni 13, 80. Mehl 12 Marques ruhig, per December 53, 10, per Januar 53, 00, per Januar-April 53, 10, per März-Juni 54, 00. Rüböl ruhig, per Decbr. 55, 75, per Januar 56, 00, per Januar-April 56, 25, per März-Juni 56, 00. Spiritus behauptet, per Decbr. 39, 00, per Januar 39, 50, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 42, 25. — Wetter: Veränderlich.

Paris, 20. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 22, 60, per Januar 22, 75, per Januar-April 23, 50, per März-Juni 23, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per December 53, 10, per Januar 53, 00, per Januar-April 53, 10, per März-Juni 53, 90. Rüböl ruhig, per December 55, 75, per Januar 56, 00, per Januar-April 56, 00, per März-Juni 55, 75. Spiritus behauptet, per Decbr. 39, 00, per Januar 39, 50, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 42, 50.

London, 20. Decbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 11. bis 17. December: Englischer Weizen 1486, fremder 28304, englische Gerste 2113, fremde 4789, engl. Malzgerste 18710, fremde —, englischer Hafer 2293, fremder 40060 Qrts. Englisches Mehl 20123, fremdes 12859 Sack und 10 Fass.

Glasgow, 20. Decbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 43 sh. 11 d.

Amsterdam, 20. Decbr., Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 20. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste still.

Antwerpen, 20. Decbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{8}$ bez. u. Br., per Januar 17 bez., $17\frac{1}{4}$ Br., per Februar $16\frac{3}{4}$ Br., per Januar-März $16\frac{3}{4}$ Br. Steigend.

Bremen, 20. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, aber ruhig. Standard white loco 6, 85 Br.

Marktberichte.

Berlin, 20. December. [Producten-Bericht.] Trotzdem aus Amerika neuerdings etwas billigere Preise gemeldet werden, und auch die übrigen auswärtigen Berichte zumeist matter lauten, ist das Angebot für Weizen an unserem heutigen Markte von keinerlei Belang gewesen, und die vorgestrigen Preise haben sich ohne Mühe behaupten lassen. Gekündigt: 1000 Centner. — Roggen war anfänglich etwas matter. Als indessen etwas Kauflust hervortrat, zeigte sich das Angebot als unzureichend, und es haben schliesslich vorgestrige Preise wieder bezahlt werden müssen. Der Effectivhandel war andauernd schwerfällig. — Hafer loco musste etwas billiger verkauft werden; Termine waren geschäftslos und ohne Aenderung. — Roggenmehl blieb sehr still. Gek. 500 Sack. — Rüböl war ein wenig fester. Gek. 1400 Ctr. — Spiritus eröffnete mit etwa vorgestrigen Preisen, befestigte sich aber später, und die Preise schliessen etwa 20—30 Pf. höher. Gek. 30000 Ltr.

Weizen loco 150—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 159$^3/_4$ M. bez., April-Mai 164$^3/_4$—165 M. bez., Mai-Juni 166$^1/_4$ M. bez., Juni-Juli 167$^1/_4$ M. bez. — Roggen loco 126 bis 132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut inländischer 128—129 M. ab Bahn bez., December und December-Januar 129$^3/_4$ Mark bez., April-Mai 131$^1/_2$—131$^3/_4$ Mark bez., Mai-Juni 131$^3/_4$—132 Mark bez., Juni-Juli 132$^1/_2$—132$^3/_4$ M. bez. — Mais loco 105 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 113 Mark bez., April-Mai 111$^3/_4$ Mark bez. — Gerste loco 115 bis 185 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 107 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 115 bis 122 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—123 Mark, feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 126—133 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 117 bis 123 Mark ab Bahn bez., December 110$^1/_2$ Mark bez., April-Mai 111$^3/_4$ Mark bez., Mai-Juni 113$^1/_2$ M. bez., Juni-Juli 115 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 122 bis 133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,25 bis 21,50 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,00 bis 17,00 Mark, December und December-Januar 17,75—17,80 M. bez., April-Mai 18,05 M. bez., Mai-Juni 18,10 Mark bez., Juni-Juli 18,20 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,4 Mark, December 45,8 M. bez., December-Januar 45,8 M., April-Mai 46,2 M., Mai-Juni 46,4—46,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,3 Mark bez., December und December-Januar 37,5—37,7 M. bez., April-Mai 38,5—38,7 M. bez., Mai-Juni 38,7 bis 39 M. bez., Juni-Juli 39,6—39,8 M. bez., Juli-August 40,1 bis 40,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco December 16,60 M., December-Januar 16,50 Mark, April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco December 16,60 Mark, December-Januar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 159$^3/_4$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 113 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,80 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 45,8 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 37,6 Mark per 100 Liter-Proc.

Berlin, 20. Decbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 3672 Rinder, 10705 Schweine, 2476 Kälber und 8662 Hammel. Der Rindermarkt verlief sehr flau und schleppend und hinterliess starken Ueberstand. Die Nachricht, dass bedeutende Transporte dänischen Viehs in Hamburg eingetroffen seien, zog die Exporteure theilweise dorthin. (Hamburg ist den Importeuren angeblich günstiger, weil dort weder Ursprungsatteste gefordert werden noch Ausfuhrscheine erforderlich sind. Dieser Umstand soll veranlassen, dass die Importeure, welche seit Wochen beträchtliche Posten dänischen Viehs hierher bringen, Hamburg den Vorzug zu geben beginnen.) Man zahlte für Ia 49—54, IIa 43—47, IIIa 33—39, IVa 27—31 Mark pro 100 Pfd. Fleischgewicht. — Am Schweinemarkt erzielte man, trotz geringen Exports, durchweg höhere Preise als vor acht Tagen, und wurde der Markt geräumt. Man zahlte für Ia 49—50, IIa 47 bis 48, IIIa 44—46, Galizier (51 Stück) 42—44, leichte Ungarn (471 Stück) 39—41 M. pro 100 Pfd., Alles mit 25 Procent Tara, Bakonier (165 Stück) ca. 40 M. pro 100 Pfund mit 50 Pfund Tara pro Stück. — Der Kälberhandel gestaltete sich sehr langsam; der Markt wird nicht ganz geräumt. Wir notiren Ia 45—54, IIa 30—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel wichen im Preise, da bei dem ungewöhnlich grossen Auftriebe fast gar keine Ankäufe zum Export gemacht wurden. Das Geschäft war sehr schleppend und es verbleibt ganz bedeutender Ueberstand. Ia 41—47, IIa 31—39 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Hamburg, 20. Decbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25$^5/_8$ Br., 25$^3/_8$ Gd., Februar-März 25$^5/_8$ Br., 25$^3/_8$ Gd., März-April 25$^3/_8$ Br., 25$^1/_8$ Gd., April-Mai 25$^3/_8$ Br., 25$^1/_8$ Gd., Mai-Juni 25$^3/_8$ Br., 25$^1/_8$ Gd., Juni-Juli 26 Br., 25$^5/_8$ Gd., Juli-August 26$^1/_2$ Br., 26$^1/_8$ Gd., August-September 27$^1/_4$ Br., 27 Gd., September-October 27$^3/_4$ Br., 27$^1/_2$ Gd., December 26 Br., 25$^3/_4$ Gd., Decbr.-Januar 25$^3/_4$ Br., 25$^5/_8$ Gd. Tendenz: matt.

§ Striegau, 20. Decbr. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem heut abgehaltenen Wochenmarkte stellten sich die Preise für Getreide für 100 Kilogramm: Weizen schwer 14,90 bis 15,50 Mark, mittel 13,70—14,30 M, leicht 12,50—13,10 M., Roggen schwer 13,00—13,40 M., mittel 12,20—12,60 M., leicht 11,40 bis 11,80 M., Gerste schwer 13,00—13,50 M., mittel 11,50—12,00 M., leicht 10,00 bis 10,50 M., Hafer schwer 11,00—11,60 Mark, mittel 9,40—10,20 Mark, leicht 8,00—8,60 Mark, Kartoffeln 3,00—3,60 Mark, Heu 6,20 bis 6,60 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogramm 36,00 Mark, Krummstroh 27,00 M., Butter à Klgr. 1,80—1,90 Mark, Erbsen à Liter 18 bis 22 Pf., Bohnen 20—25 Pf., Linsen 40—45 Pf., Eier pro Schock 3,00 bis 3,20 M., Mohn pro Liter 35—40 Pf.

W. T. B. **Havre,** 20. Dec., Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per Decbr. Frcs. 73, 25, per Januar 73, 50, per Februar 73, 75, per März 74, 00, per April 74, 25, per Mai 74, 50, per Juni 74, 75. Behauptet.

Breslau, 21. Decbr., 9$^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,70—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualtäten preishaltend, per 100 Kilogramm 12,90—13,00—13,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung. per 100 Kilogr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, 100 Kilogr. 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7,70—8,00—8,20 M., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken mehr zugeführt, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—4144 M., weisser feine Qualitäten preishaltend 35—45—60 M.

Schwedischer Klee ruhig, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7.75—8,25 Mark.

Timothee schwach zugeführt, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 1°.2	— 2.7	— 4°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	742,9	744,8	747,7
Dunstdruck (mm)	4,0	3,6	3,2
Dunstsättigung (pCt.)	94	96	95
Wind	NO. 2.	NO. 3	NO. 3.
Wetter	Schnee.	Schnee.	Schnee.
		Anhaltend Schnee.	

Breslau. Wasserstand.

20. Decbr. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 4 m 18 cm. U.-P. 1 m 8 cm.
21. Decbr. O.-P. 5 m 17 cm. M.-P. 4 m 20 cm. U.-P. 1 m 13 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,12 bz	16,12 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,405 bz	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	188,10 bz	187,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bzG	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,20 bz	105,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,30 bzG	105,30 bz
dto. dto.	3$^1/_2$	1/4 1/10	101,60 bz	101,60 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3$^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,30 bzG	103,20 bz
dto. dto. dto.	3$^1/_2$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,70 G	102,40 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3$^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	— —	100,90 bzG
dto. dto. dto.	3$^1/_2$	1/1 1/7	99,70 G	99,75 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3$^1/_2$	1/1 1/7	101,10 B	100,70 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,25 bz	103,00 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,40 G	103,00 G
Hamburger Rente von 1878	3$^1/_2$	1/2 1/8	100,00 B	99,90 bzG
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	91,10 bzB	91,00 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3$^1/_2$	1/1 1/7	97,00 G	96,90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3$^1/_2$	1/1 1/7	97,00 G	96,90 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3$^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	— —	107,50 G
dto. dto.	4$^1/_2$	1/4 1/10	102,50 bzG	102,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bz
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4$^1/_2$	1/4 1/10	99,50 bzG	99,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4$^1/_2$	1/4 1/10	100,30 G	100,30 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4$^1/_2$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,00 G	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,00 G	106,10 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4$^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4$^1/_2$	1/1 1/7	105,80 G	105,50 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	111,90 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	104,60 G	105,00 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4$^1/_2$	1/1 1/7	113,75 G	114,00 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 G	111,30 G
dto. dto. rz. 110	4$^1/_2$	1/1 1/7	110,10 G	110,10 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4$^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bzG	110,30 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3$^1/_2$	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4$^1/_2$	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3$^1/_2$	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4$^1/_2$	vsch.	110,00 G	109,90 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	101,25 G	101,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 bzG	74,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	— —	99,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,50 bz	89,80 bzG
dto. Papierrente	4$^1/_5$	1/2 1/8	66,40 G	— —
dto. Silberrente	4$^1/_5$	1/1 1/7	67,10 bz	66,20 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,30 bz	58,30 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	54,90 bz	54,50 ebzB
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,80 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	99,00 bz	99,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30à40 bz	94,70 bzG
dto. dto. von 1875	4$^1/_2$	1/4 1/10	88,75 bz	88,70 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,30 bz	82,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	107,75 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,30 bzG	94,70 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,50 bzB	89,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,20 bz	56,70 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	56,60 bz	56,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	57,50 bzG	57,20 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,50 bzB	85,40 ebzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,00 bz	89,25 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	84,00 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,00 bz	87,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4$^1/_2$	1/4 1/10	104,10 bz	103,75 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 G	14,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	77,10à50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,40 bz	82,90 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,40 G	83,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,50 bz	99,25 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,00 bzG
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,90 ebz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,00 bz	79,25 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzB	78,00 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	133,50 bzG	134,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,10 G	134,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,50 B	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 bzG	94,50 bz
Bukarester Loose	—	—	36,00 B	36,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3$^1/_2$	1/4 1/10	127,00 bzB	127,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3$^1/_2$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,20 bz	50,10 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3$^1/_2$	1/1 1/7	105,00 G	104,60 bz
dto. dto. II.	3$^1/_2$	1/1 1/7	102,40 bz	101,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	198,50 B	198,50 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,10 G	292,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3$^1/_2$	1/4	188,00 B	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	119,00 G	119,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bz	24,20 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	297,50 bz	296,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,75 bz	114,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	277,50 G	277,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	153,60 bzB	150,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3$^1/_2$	1/4	145,25 B	144,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,50 G	98,25 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	140,40 bzB	139,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	130,40 B	129,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,20 bzG	29,00 G
Ungarische Loose	—	—	212,00 B	210,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Aachen-Jülich	5$^1/_2$	6	1/1	142,30 bzG	142,25 bz
Aachen-Mastricht	2$^1/_2$	2$^1/_4$	1/1	50,25 bzB	50,10 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 bz	20,30 bzG
Dortmund-Gronau	2$^1/_2$	2$^1/_2$	1/1	65,25 bzG	65,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1$^1/_2$	1	1/1	33,90 bz	33,90 G
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5$^1/_2$	1/4	107,25 bz	107,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	224,00 ebzG	224,00 bzB
Lübeck-Büchen	7$^1/_2$	7	1/1	161,00 bz	160,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4$^2/_5$	3$^1/_4$	1/1 1/7	93,50 bz	93,30 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	36,50 bz	35,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7$^3/_4$	1/1	162,10 bz	162,10 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bzG	103,75 bzG
Niederwald-Bahn	7$^1/_2$	5$^1/_2$	1/1	72,40 bzG	73,00 G
Ostpreuss. Südbahn.	2$^3/_4$	5	1/1	66,25 bz	66,10 bz
Starg.-Posen 4$^1/_2$%	4$^1/_2$	4$^1/_2$	1/1 1/7	106,90 bz	106,25 B
Weimar-Gera 4$^1/_2$%*	4$^1/_2$	4$^1/_2$	1/1	26,60 bz	26,60 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,50 bzB	52,20 bz
Breslau-Warsch. 5%	2$^1/_8$	1$^2/_3$	1/1	— —	60,00 bz
Dortm.-Enschede	4$^1/_2$	4$^1/_2$	1/1	111,90 bz	111,90 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	103,90 bz	103,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4$^2/_3$	1/1	99,25 bzG	99,00 bzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3$^1/_3$	1/1	93,60 G	93,40 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	105,25 bz	100,50 bz
Saalbahn 5%	3$^1/_2$	3	1/1	90,25 bzG	90,00 bzB
Weimar-Gera 5%	2$^1/_3$	2$^2/_3$	1/1	85,70 bz	85,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Böhm. Westb. 5%*	7	5$^1/_4$	1/7 1/1	108,25 bz	108,50 G
Dux-Bodenbach	9	7$^1/_2$	1/1 1/7	134,50 bz	133,80 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5$^1/_4$	5	1/1 1/7	88,75 bz	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,50 bz	79,30 G
Gotthardbahn 4%	2$^1/_2$	3$^1/_2$	1/1	96,00 bz	95,50 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,00 G	59,25 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4$^3/_4$	5	1/1 1/7	76,00 bzG	75,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6$^1/_2$	6$^3/_4$	1/5 1/11	94,00 bzG	93,80 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,25 bz	118,00 B
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	61,50 G	61,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	— —	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4$^3/_{20}$	4	1/1 1/7	268,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3$^1/_2$	2$^3/_4$	1/1	— —	260,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	23,50 bzG	23,00 bzB
Reichb.-Pard. 4$^1/_2$%*	3$^{17}/_{21}$	3,81	1/1 1/7	65,00 bz	65,00 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7$^1/_2$	7$^1/_4$	1/1 1/7	125,10 bz	124,75 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	58,70 G	58,80 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1$^2/_5$	1	1/5	170,00 G	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12$^1/_2$	13$^1/_3$	1/1	297,25 G	295,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berg.-Märk. III. (3$^1/_4$% gr.)	3$^1/_2$	1/1 1/7	100,00 B	99,30 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	101,75 G
Berlin-Dresden gr.	4$^1/_2$	1/4 1/10	101,50 G	101,75 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	101,30 bz
dto. Lit. C.	4$^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,60 bzB	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,60 bzB	101,80 bzB
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3$^1/_2$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,60 G	101,30 bzG
dto. dto. VI.	4$^1/_2$	1/4 1/10	101,90 B	101,80 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4$^1/_2$	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4$^1/_2$	1/1 1/7	103,70 bzG	103,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. II. à 187$^1/_2$M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,00 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,40 G
Oberschl. B.	3$^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3$^1/_2$	1/4 1/10	100,25 B	— —
dto. (3$^1/_2$% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,60 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,75 bzB
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	101,60 bzB	101,30 bzG
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4$^1/_2$	1/1 1/7	105,60 G	106,00 B
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,70 B	101,30 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,70 B	101,30 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,00 G	106,75 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,25 B	100,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4$^1/_2$	1/1 1/7	80,25 G	80,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	95,25 bzG	92,90 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,90 bzG	80,80 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,50 G	101,70 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,00 bzB	75,00 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,30 G	65,90 B
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 bzG	74,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,50 bzG	53,20 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	400,00 bzG	400,00 bzB
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	388,70 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 bzB	100,90 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,25 bz	85,50 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	— —	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,00 G	83,50 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,40 G	316,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,25 bz	98,50 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,80 G	80,80 ebzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	100,60 bzG	100,25 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 G	97,90 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4$^1/_2$	1/1 1/7	90,40 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	94,00 bz	93,50 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	97,20 bzG	97,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,20 bz	82,50 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,00 bz	95,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,90 G	100,70 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,90 G	100,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzB	100,70 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	100,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,70 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,10 bz	80,60 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	65,10 bz	64,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,40 bz	82,25 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 bzB	120,00 bzG
B.f.Sprit-u.Prod.Hdl.	2 1/4	6$^1/_4$	1/1	106,75 bzG	107,40 bzG
Berliner Kassenver.	5$^1/_2$	5$^1/_2$	1/1	119,50 bz	119,50 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	156,00 bzG	156,10 bzG
Berl.Prod.-u.Handlb.	4	4	1/1	90,25 bzG	90,50 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,10 G	89,75 B
dto. Wechslerbk.	5$^5/_6$	5$^5/_6$	1/1	102,25 bz	102,50 bzG
Darmstädter Bank	7	6$^1/_2$	1/1	141,00 bz	138,60 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	136,50 G	136,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,00 bzG	167,00 bz
dto. Genossensch.	8	6$^3/_4$	1/1	136,00 G	134,25 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,25 G	100,25 B
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,00 bz	210,50 bzB
Dresdener Bank	7$^1/_2$	7$^1/_2$	1/1	134,40 bz	134,50 bz
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	101,60 bz	101,00 bz
Goth. Grunder.Bank	0	0	1/1	51,75 bzG	52,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	77,75 G	77,75 G
Hannoversche Bank	5$^1/_2$	5,76	1/1	119,00 bzG	119,00 bzB
Leipziger Credit	9$^1/_2$	9	1/1	173,25 B	170,25 bzG
dto. Disconto.	6	5$^1/_2$	1/1	103,50 ebzG	103,50 bzG
Luxemburger Bank	7$^1/_2$	6$^1/_2$	1/1	137,60 G	138,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4$^9/_{10}$	5$^5/_{12}$	1/1	113,25 G	113,25 G
Meining. Cred.-Bank	5$^1/_4$	5	1/1	96,50 bz	98,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5$^1/_4$	5	1/1	96,50 bz	98,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	93,50 bzG	93,75 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	92,40 B	92,40 ebz
Norddeutsche Bank.	8	6$^1/_{10}$	1/1	144,00 bzG	143,75 G
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	50,00 G	49,75 bz
Oberlausitzer Bank.	6	5$^1/_2$	1/1	101,00 G	101,00 G
Petersbg. Discontob.	18$^5/_8$	20$^1/_5$	1/1	178,50 bzG	168,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	57,50 G	57,40 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6$^1/_8$	6$^2/_3$	1/1	116,00 bz	115,25 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5$^1/_2$	1/1	104,00 bzG	104,00 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8$^3/_4$	8$^3/_4$	1/1	133,20 G	133,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5$^2/_5$	1/1	97,50 G	97,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,90 bzG	105,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	119,50 ebzG	120,25 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4$^1/_2$%	6$^1/_4$	6,24	1/1 1/7	139,40 bz	139,75 ebz
Russ. B. f. ausw. H.	9$^3/_5$	8,24	1/1	74,35 bzG	73,00 bzG
Sächsische Bank	5$^1/_8$	5$^1/_6$	1/1	119,50 bzG	119,60 G
Schles. Bankverein.	5$^1/_2$	5	1/1	104,90 G	104,00 bz
Weimarische Bank.	4	2	1/1	66,90 bzG	65,75 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	10$^1/_2$	11	1/1	284,75 bzG	284,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	123,00 bzG	122,00 bzB
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	120,20 bz	121,25 ebzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	103,50 G	103,40 B
Bochum. Gussstahl.	10	6$^2/_3$	1/7	117,50 ebzG	119,00 ebzG
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,80 bz	59,80 G
dto. Oelfabrik	1	3$^1/_2$	1/6	63,40 G	61,25 bzG
dto. Strassenbahn.	6$^1/_2$	5	1/1	132,00 G	132,25 bz
dto. W. F. Linke	8$^1/_2$	5$^1/_2$	1/1	100,60 B	100,60 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1$^1/_2$	1/1	89,60 bz	89,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	35,75 bzG	35,25 bz
Dortmunder Union.	0	0	1/7	10,10 G	10,10 G
dto. St.-Pr. 6%	1$^1/_4$	1/3	1/7	60,50 bzG	62,50 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	105,00 bzG	105,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	3$^1/_2$	1/10	69,00 B	57,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	33$^1/_3$	43$^1/_3$	1/1	750,00 bzG	740,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	104,00 B	105,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4$^1/_2$	5$^1/_2$	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8$^2/_3$	1/9	124,50 G	124,50 bzB
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,50 G	75,00 B
Laurahütte	4	1/3	1/7	79,80 bzG	81,00 B
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,00 bzG	50,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	37,00 ebzG	36,25 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	32,90 bzG	32,40 bzB
Oppelner Cement	5$^1/_2$	4$^3/_4$	1/1	76,25 bz	76,30 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5$^1/_2$	5	1/7	107,50 G	107,00 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,10 bzG	26,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	18,50 bz	17,75 bzB
dto. Portl.-Cem.	14	8$^1/_2$	1/1	109,00 bz	109,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	— —	125,25 bz
dto. 4$^1/_2$% St.-Pr.	6	6	1/1	— —	125,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	129,75 bzG	129,00 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5$^1/_2$	1/10	130,25 bz	128,00 bzB
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1605 B	1605 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	102,00 bzB
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4$^1/_2$	100	1/1 1/7	100,70 bz	100,80 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,75 G	96,50 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	88,75 bz	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 18.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2$^1/_2$	168,25 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2$^1/_2$	167,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2$^1/_2$	80,20 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	5	20,38 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	5	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,25 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	187,40 bz	186,75 bz
dto. dto.	3 M.	5	186,30 bz	185,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,35 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,15 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	79,90 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,25 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	187,80 bz	187,00 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4$^1/_2$%.

Ultimo-Course.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente.	83à82,75à83ebzà82,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,90à81,70à90 bz	— —
dto. dto. 1884	94,75à60à70 bz	— —
Disconto-Command.	210,70à210à210,50 bz	— —
Dortmunder Union	61à60,80à62,75à60 bz	— —
Laurahütte	79,90à81,30 bz	— —
Oesterr. Credit	471à68,50à70,50à70 bz	— —
Franzosen	404à401,00à402 bz	— —
Lombarden	170,50à169 bz	— —
Russische Noten	187,50 bz	188,25à188 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.